



Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner: Margrith Hubers, Alois Rada und Brigitte Caviezel (von links)

Gelungener Scalottas-Jass-Tag in Scharans

pd. Bereits zum dritten Mal wurde letzten Samstag, 26. November, im Restaurant der Stiftung Scalottas in Scharans der Scalottas-Jass-Tag durchgeführt. 72 Jasserinnen und Jasser spielten zwei Passen am Vor- und Nachmittag. Gejasst wurde der Einzelschieber mit zugelostem Partner. Die Spielleiterin und Moderatorin Monika Fasnacht begleitete die Jasserinnen und Jasser durch den Tag. Nebst den drei Hauptpreisen im Wert von total

500 Franken durften alle, auch noch der Letztrangierte, einen schönen Preis aussuchen. Die drei Erstrangierten sind: im 1. Rang (Einkaufsgutschein im Wert von 250 Franken): Alois Rada, Domat/Ems, 4353 Punkte; im 2. Rang (Einkaufsgutschein im Wert von 150 Franken) Brigitte Caviezel, Tomils, 4178 Punkte; und im 3. Rang (Einkaufsgutschein im Wert von 100 Franken) Margrith Hubers, Scharans, 4173 Punkte.

Informationsveranstaltung Olympia 2026

pd. «Sinn dieser Veranstaltung ist, die Kandidatur Olympia 2026 der Bevölkerung näherzubringen.» Mit diesen Worten begrüßte letzten Donnerstag Res Kubli, Präsident des HGV Domleschg, die Anwesenden im Restaurant «Waldheim», Fürstenaubruck. Durch den Abend führte Jürg Michel, Direktor Bündner Gewerbeverband. Die Podiumsteilnehmer waren Aschi Wyrsch, Präsident Hotellerie Suisse Graubünden, Remo Caveng, Grossrat und Präsident Bündner Verband für Sport, und Res Kubli, Unternehmer und Hobby-sportler. Angesprochen wurde die wirtschaftliche Lage im Kanton mit den Stichwörtern Zweitwohnungsinitiative und Eurokurs. Es gebe verschiedene Möglichkeiten: Passivität üben oder mit der Olympiakandidatur vorwärtsschauen. Remo Caveng, Mitglied der Kerngruppe Olympia 2026, erläuterte das Konzept der neuen Kandidatur. Das IOC will mit dem Konzept 2020 an Olympischen Spielen keinen Gigantismus mehr. Darum ist nicht nur der Kanton Grau-

bünden, sondern auch die Inner-schweiz mit Einsiedeln und Engelberg und auch Zürich miteingebunden. Die bestehende Infrastruktur von Eishallen, Sprungschanzen, der Bobbahn oder auch LL-Zentren werden genutzt. Die Nachhaltigkeit der Kandidatur wird gross geschrieben. Durch die Digitalisierung könnten in Zukunft auch in den Randregionen hochstehende Arbeitsplätze angeboten werden. So wird der Ausbau der Infrastruktur der Telekommunikation oder des Internets auch gegen die Stellenabwanderung nützen. Die Frage «Sind wir überhaupt fähig, eine solche Veranstaltung zu organisieren?» kann klar mit Ja beantwortet werden. In Graubünden organisierte man bereits Weltmeisterschaften jeglicher Art, Ski-Weltcupfinals, Turnfeste oder auch Eidg. Jodelfeste in Davos mit über 100 000 Besuchern in drei Tagen. Wer kann es, wenn nicht wir Bündner? Graubünden ist das Original des Wintersports, und wir dürfen den Kopf nicht in den Sand stecken.

Die Brass-Band Cazis konnte Erfolge feiern

pd. Am vergangenen Schweizerischen Brass-Band-Wettbewerb in Montreux hat die Brass-Band Cazis (BBC) unter der Leitung von Enrico Calzaferri den Kanton Graubünden bestens vertreten. Einerseits gelang es der Regionalband, den Spezialpreis für das beste Perkussionsregister in der 1. Stärkeklasse zu gewinnen, andererseits behauptete sich die BBC im Feld von 19 weiteren Bands und erreichte den ausgezeichneten 4. Schlussrang. Das Aufgabestück «L'Effet Divers» von Stan Nieuwenhuis (NL) wies in den unterschiedlichen vier Sätzen diverse Klippen und Tücken auf, welche jede Band in der 1. Stärkeklasse vor Herausforderungen stellte. Aus Sicht der Fachjury hat die Brass-Band Imperial Lenzburg A unter der Leitung des Bündners Rafael Camartin das Aufgabestück am besten gemeistert. Die zweite 1.-Klass-Formation aus dem Bündnerland, die Brass-Band Sursilvana, erzielte den guten siebten Schlussrang. Nach diesem erfolgreichen und schönen

Wochenende geht die Brass-Band Cazis in die wohlverdiente Winterpause. Im kommenden Frühjahr wartet sie mit einem Spezialprojekt auf. Das Studioalbum «Interstella» von Daft Punk wird vom englischen Starkomponisten Simon Dobson speziell für die Brass-Band Cazis arrangiert und komponiert. Die Konzerte werden im Kino Rätia in Thuisis, im GKB-Auditorium Chur und in Rapperswil/Jona stattfinden.



Die Brass-Band Cazis in Montreux.

Eine spezielle Bibliothek am Rhein bei Fürstenaubruck



pd. Jürg Mathis aus Sils im Domleschg hat die spezielle Bibliothek am Rhein bei Fürstenaubruck

fiert. Gemütlich im Grünen auf der Lesebank sitzen – ein spezieller Genuss.

**Pöschtl-Leser sind
immer gut informiert!**